

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 7 (1953)

Heft: 2

Artikel: Projekt für ein Kleinschulhaus bei Zürich = Projet pour un pavillon scolaire près de Zurich = Project for a small school near Zurich

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-328483>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

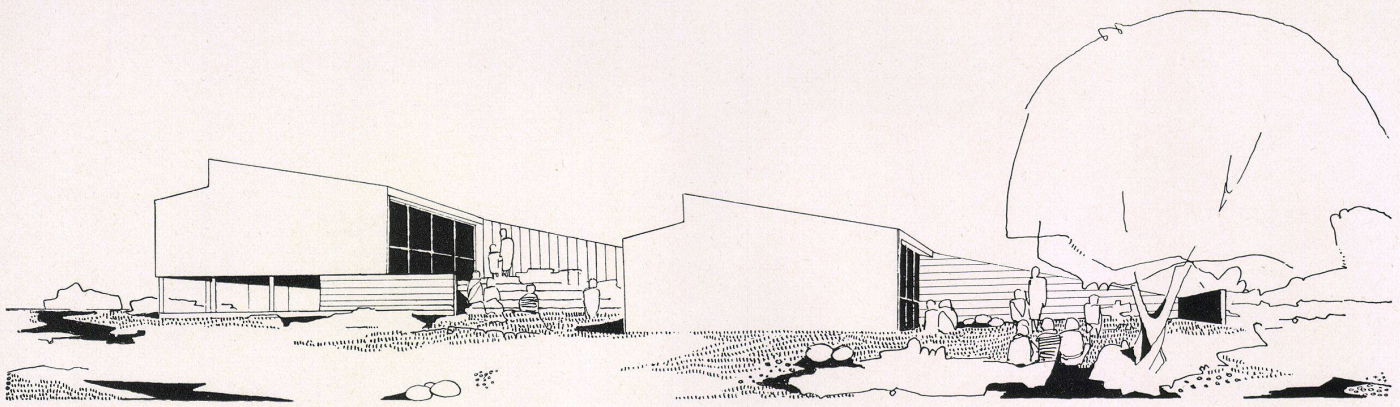
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Perspektive von Südsüdwesten. Vor den Klassenzimmern kleine Gartenräume für den Unterricht im Freien.
 Perspective sud-sud-ouest. Petits jardins pour l'école en plein air devant chaque classe.
 Perspective from south-south-west. In front of the classrooms small garden spaces for open-air teaching.

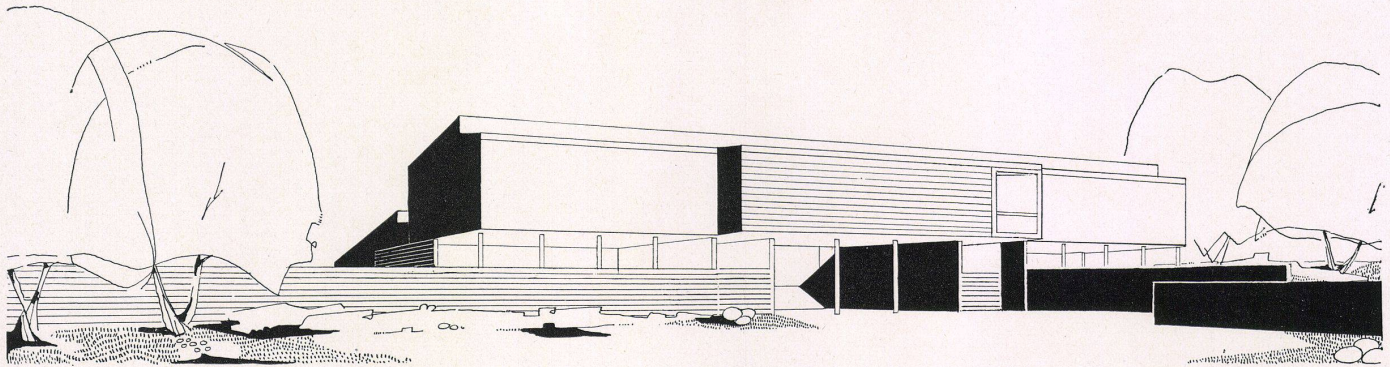
Projekt für ein Kleinschulhaus bei Zürich

Projet pour un pavillon scolaire près de Zurich
 Project for a small school near Zurich

Architekt: Jacques Schader, BSA/SIA,
 Zürich

Das Projekt stützt sich auf das Raumprogramm eines Wettbewerbes, der für den Erweiterungsbau einer Schulhausanlage in der Nähe Zürichs ausgeschrieben worden war. Die bestehende Primarschulanlage sollte um weitere 5 Normalklassenzimmer, 1 Handfertigkeitsraum, 1 Schulküche, 1 Lehrer-, 1 Sammlungs- und 1 Schulmaterialzimmer vergrößert werden. Als Baugelände stand ein gegen Süden leicht ansteigendes Terrain zur Verfügung. Die zentrale Idee des Projektes kommt in dem Bestreben zum Ausdruck, vom üblichen Korridorschulhaustyp loszukommen. Den Anlaß dazu gaben die im Kern der Aufgabenstellung liegenden Möglichkeiten selbst: Das beschei-

Halle nicht dem Charakter einer Primarschule entsprechen. Man kann sich jedoch fragen, ob die 50, 60, ja 80 Meter langen, schmalen Korridorfluchten unserer heutigen Schemaschulbauten eher dem Charakter einer Primarschule entsprechen als die 15x13 Meter messende Halle dieses Projektes, die nicht nur Pausenhalle für immerhin 240 Schüler ist, sondern dank ihrer räumlichen Gliederung und Treppenanordnung Lehrern und Kindern ständiger Anreiz und wechselvolle Anregung für Zusammenkünfte und Beschäftigungen aller Art sein kann. Sie ist nicht nur räumlich das Zentrum der ganzen Anlage, sie ist auch Mittelpunkt des Lebens der kleinen Gemeinschaft: Aus der Abgeschlos-

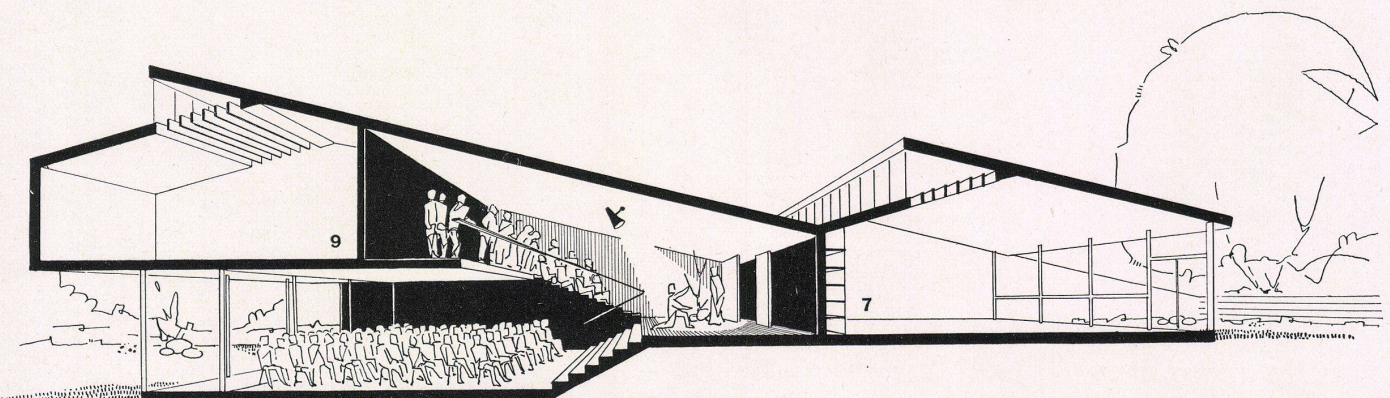


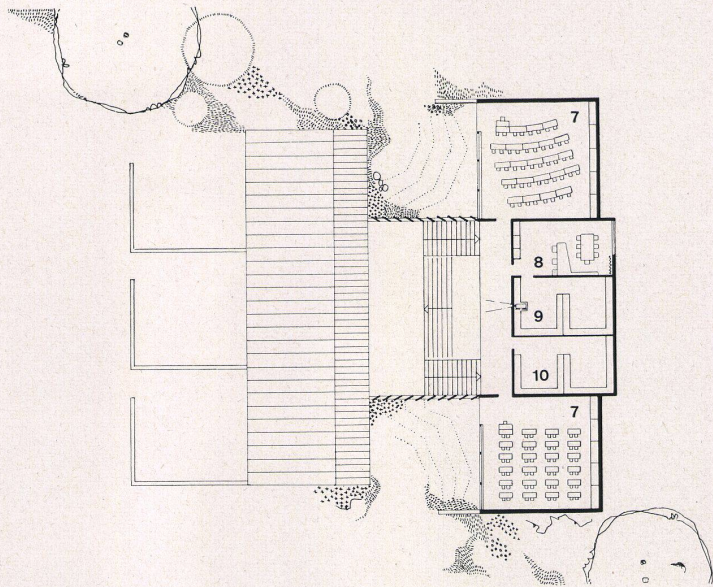
Ansicht der Eingangsseite vom Pausenplatz her.
 Vue de l'entrée prise du préau.
 View of the entrance side from the playground.

dene Raumprogramm begünstigte eine Lösung, bei der durch geeignete Disposition und Gruppierung die relativ wenigen Räume alle direkt von einer Halle aus zugänglich sind. Dadurch konnte auf das übliche, architektonisch wenig interessante und nur als Verkehrsfläche verwendbare Korridorsystem verzichtet werden zugunsten eines zentralen Raumes, der — unter Ausnützung der Terrainverhältnisse — eine interessante Raumfolge auf drei Ebenen (Eingangspartie, vorderer und hinterer Klassenstrakt) entwickelt. Im Preisgerichtsentscheid wurde dieser Lösung zum Vorwurf gemacht, daß der weiträumige Eingang und die aulaartige Ausbildung der

senheit und Intimität der Klassenzimmer mit ihren eigenen kleinen Gartenräumen treffen sich hier die Kinder zu gemeinsamem Unterricht und Spiel, zu Theater-, Schulfunk- und Filmvorführungen. Daß eine solche Lösung trotz der großzügigeren Raumverhältnisse nicht aufwendiger und teurer zu sein braucht als das gewöhnliche Korridorschulhaus, hat interessanterweise gerade dieser Wettbewerb gezeigt: Von den prämierten Projekten hat der hier gezeigte Vorschlag den kleinsten Kubikinhalt.

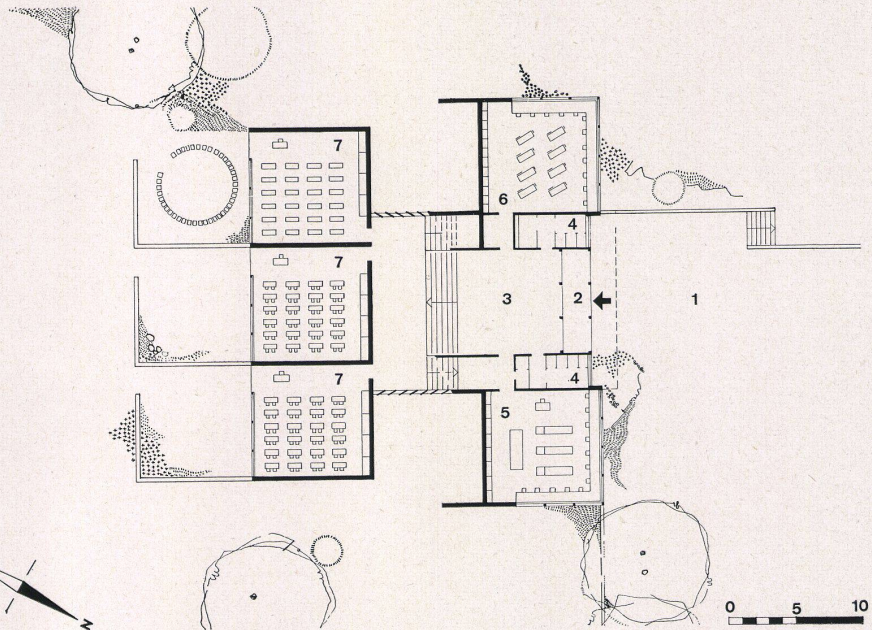
Perspektivischer Schnitt. Verwendungsmöglichkeit der Pausenhalle als Aula und für Theater- und Filmvorführungen.
 Coupe en perspective. Le préau peut tenir lieu d'aula et de salle de spectacle.
 Section in perspective. The play hall may be used as an assembly hall, and for stage and film shows.





Grundriß Eingangs- und Mittelgeschoß / Plan de l'étage central où donne l'entrée / Plan of ground and middle floor

- 1 Pausenplatz / Place de jeu / Playground
- 2 Eingang / Entrée / Entrance
- 3 Pausenhalle und Gemeinschaftsraum / Préau-salle commune / Interval hall and community room
- 4 WC-Anlagen / WC - Lavabos / WC
- 5 Schulküche / Cuisine scolaire / School kitchen
- 6 Handfertigkeitsraum / Travaux manuels / Handwork room
- 7 Klassenzimmer / Salle d'école / Classrooms
- 8 Lehrerzimmer / Salle des maîtres / Teachers' room
- 9 Sammlungszimmer / Salle des collections / Collection room
- 10 Materialraum / Matériel / Stores



Gesamtperspektive der Anlage. An Stelle einer Aufreihung längs eines Korridorsystems gruppieren sich die Räume um den zentral gelegenen Gemeinschaftsraum.
 Perspective générale. Au lieu d'être rangées le long d'un couloir, les salles se groupent autour de la salle commune.

General perspective of the lay-out. Instead of being strung out along a corridor system, the rooms are grouped round the centrally-situated community room.

